



Linke Liste Nürnberg, 90459 Nürnberg, Humboldtstraße 104

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Humboldtstraße 104
90459 Nürnberg
Telefon: 0911 – 2 87 60 13
Fax: 0911 – 2 87 60 16
www.linke-liste-nuernberg.de
linke-liste-nuernberg@t-online.de

Nürnberg, 25. Januar 2012

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Die Stadtratgruppe LINKE LISTE stellt folgenden Antrag an den Stadtrat:

1. Die Stadt Nürnberg verbietet allen rassistischen, antisemitischen **und faschistischen** Organisationen, Parteien und Gruppierungen Veranstaltungen in städtischen Räumlichkeiten.
2. Der Stadtrat distanziert sich von allen Veranstaltungen der Türkischen Föderation und deren Mitgliedsorganisationen.
3. Der Stadtrat fordert alle Gastronomen auf, keine Räumlichkeiten an **o. g.** Organisationen oder Personen zu vermieten oder anderweitig zur Verfügung zu stellen, die offensichtlich der rechtsextremen Szene angehören.

Begründung:

Am 25.12. 2011 fand die Veranstaltung „38. Jubiläum“ der Türkischen Föderation in der Nürnberger Meistersingerhalle statt. Diese Veranstaltung wurde von der Türkischen Gemeinschaft in Nürnberg e. V. angemietet, beworben wurde sie jedoch von der Türkischen Föderation.

Eine ähnliche Veranstaltung fand Ende Dezember 2010 in der Fürther Stadthalle statt. Nach öffentlichen Protesten und heftigen Diskussionen im Stadtrat verpflichtete die Stadt Fürth den Veranstalter „Bizim Ocak“, ultranationalistische Äußerungen und Symbolik bei der nächsten derartigen Veranstaltung zu unterbinden. So dürfe in der Einladung nicht mit der „Türkischen Föderation“ geworben werden. Weder deren Symbolik noch der „Wolfsgruß“ der türkischen rechtsradikalen „Grauen Wölfe“ dürften gezeigt werden; Grußworte von Funktionären der „Türkischen Föderation“ seien ebenso unerwünscht.

Offensichtlich aufgrund dieser Restriktionen sind die Veranstalter nun nach Nürnberg ausgewichen.

Auf der Großveranstaltung von der Türkischen Gemeinschaft in Nürnberg e.V.“ am 25. Dezember 2011 in der Meistersingerhalle dominierte die MHP und die „Grauen Wölfe“. Als Ehrengäste und Redner waren unter anderem der Vorsitzende, Şentürk Doğruyol, der vom Verfassungsschutz beobachteten ADÜTDF, ein Abgeordneter der MHP aus der Stadt Yozgat, Sadir Durmaz, vor Ort. Im Hintergrund sind Fahnen mit den drei Halbmonden zu sehen sowie der „Wolfsgruß“ – Erkennungszeichen der „Grauen Wölfe“:

<http://www.bozkurtmhp.com/forum/showthread.php?p=22043>

http://www.haberiniz.com.tr/videos/video1512-Nurnberg_Turk_Ocagin_in_38inci_Kurulus_Yili_Cosku_ile_Kutladi_videosu.html

Die „Föderation der Türkischen-Demokratischen Idealistenvereine in Deutschland“ bzw. „Türkische Föderation“ oder kurz ADÜTDF, ist die deutschlandweite Organisation der extrem rechten, türkischen Partei der Nationalistischen Bewegung (MHP) in der Türkei. Die MHP wurde 1961 von Alparslan Türkeş gegründet, die „Grauen Wölfe“ sind eine paramilitärische Organisation der MHP nach dem Vorbild der deutschen SA. Selbst weisen sie jeden Vergleich mit Faschisten weit von sich und bezeichnen sich als „Idealisten“.

Der gemeinsame Kampf gegen Rechtstextremismus, Nationalismus und Rassismus muss über alle nationalen Grenzen hinweg geführt werden. Es gibt keinen Unterschied der Menschenverachtung zwischen deutschen, türkischen, italienischen oder anderen RechtsextremistInnen. Unsere Aufgabe ist es daher, jegliche Diskriminierung und Rassismus zu verhindern, da dürfen wir keinen Unterschied zwischen Nationalitäten machen. Es darf auch keine falsch verstandene Zurückhaltung bei der Aufklärung rechtsextremistischer Umtriebe unter MigrantInnen geben, wir lassen ansonsten die wirklich unterdrückten Minderheiten im Stich.

Die Stadt Nürnberg kann und darf als Verantwortlicher es sich nicht leisten, bei öffentlichen Veranstaltungen Bühne für die antisemitischen, rassistischen **und faschistischen** Gruppierungen zu sein.

Mit freundlichen Grüßen



Eylem Gün
Stadträtin Linke Liste